

Liebe **LESERINNEN**,
liebe **LESER**,

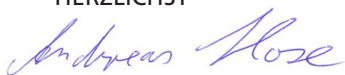
der Titel ließ aufhorchen. Er lautet „Gesetzentwurf zur beschleunigten Beschaffung im Bereich Verteidigung und Sicherheit und zur Optimierung der Vergabestatistik“. Könnte so etwa die Bundeswehr endlich Schwung in die Beschaffung von Ausrüstung und Material bekommen? Wer den Text durchliest, wird in dieser Hinsicht enttäuscht. Nur bei bestimmten Ausnahmetatbeständen – Krisen, Bedrohungen und Schutz definierter sicherheitsrelevanter Schlüsseltechnologien – darf am Vergaberecht vorbei beschafft werden. Wir wollten natürlich genau wissen, ob das Sinn ergibt und befragten dazu zwei ausgewiesene Vergaberechtsexperten. Ihre Antworten waren so bezeichnend, dass wir diesen Komplex zum Titelthema dieser Ausgabe erkoren haben.

Zum Titelthema gehört auch der zweite Aspekt des Entwurfes, die Optimierung der Vergabestatistik. Sie ist dringend nötig, um jeder Diskussion zum deutschen Beschaffungswesen eine Basis zu geben. Doch die Vergabestatistik steht und fällt mit der vollständigen Implementierung der e-Vergabe. Allein, daran hapert es noch. Für weitere Informationen zu diesem vielschichtigen Thema empfehle ich Ihnen einen ausführlichen Blick in unser Special, das dieser Ausgabe beiliegt und diesen Zusammenhang genauer darstellt.

Neben Textauslegungen und Prognosen darf in dieser Ausgabe natürlich auch Handfestes für den Vergabealltag nicht fehlen. So behandeln wir unter anderem Grundstückserwerb und Bauverpflichtung, Voraussetzungen für eine Gesamtvergabe bei Bauvorhaben und den richtigen Umgang mit Bieterfragen.

Ich wünsche Ihnen ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr!

HERZLICHST



Andreas Klose
Redaktionsleitung



AKTUELL

SEITE 4 BIS 9

Deutschlands Beschaffer auf dem OECD-Prüfstand; Faire Arbeitskleidung in Frankfurts Verwaltung; Amazon klagt gegen Pentagon; neues ÖPNV-Transparenzregister u.v.m.

TITEL

SEITE 10

Neues in Sachen Beschaffung bei Verteidigung und Sicherheit sowie Vergabestatistik: SUPPLY-Interview mit Prof. Dr. Michael Eßig
„DAS PROBLEM IST DIE IMPLEMENTIERUNG“

SEITE 14

Die Novelle in GWB und VSVgV im Detail
OPTIMIERUNG MIT LUFT NACH OBEN

VERGABE

SEITE 16

Die Bahnreform von 1994 hat im ÖPNV zu Wettbewerb geführt. Eine Analyse – Teil 1
„DA KOMMT DIE BAHN OHNE ZÜGE“

BESCHAFFUNG

Seite 22

Öffentliche Beschaffung von biobasierten Produkten: das Ergebnis des Projekts
WIE WEIT IST DIE PRAXIS?

RECHT

Seite 27

Fachlosvergabe im Straßenbau:
EINE GESAMTVERGABE SETZT UMFASSENDE ABWÄGUNG VORAUS

Seite 32

Grundstückserwerb mit Bauverpflichtung
EIN VERGABERECHTLICHES MINENFELD

Seite 37

Lästig oder nützlich?
DER RICHTIGE UMGANG MIT BIETERFRAGEN

STANDARDS

SEITE 3

EDITORIAL/INHALT

SEITE 42

IMPRESSUM